

www.e-rara.ch

[Neujahrsblatt der Constaffler und Feuerwerker im Zeughaus]

Bomben aufzureissen und zuprobiren

Bullinger, Johann Balthasar

Zürich, 1777

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: KK 179: 90

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-65420>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Bomben außzureifen und züprobiren.

Vorbericht.

Die Bombe ist eine hohlgegoßene eiserne Kugel, welche, wenn sie im Ernst gebraucht wird, mit Pulver gefüllt, mit einem Zünder oder Brandröhre versehen, u. aus Mörsern geworffen, oder aus den Haubtzen geschossen wird. Welche den Ort, wo selbige hinfallt, zer springt, u. alles umherstehende zer schmellet, oder auch, wenn selbige nebst dem Pulver mit Brand-Teüge gefüllt wird, die Gebäude in den Brand stelet.

Die Sechs und Fünffigste Aufgabe.

Eine Bombe nach ihrer Proportion züzeichnen. Messet erstlich den Diameter von der Mündung des Mörsers, von diesem ziehet die Spielung oder den Windraum ab, wie in dem Kupfer von 1754. nach der 7. Aufgabe gezeiget worden, so habet ihr den Diameter der Bombe, Es seye hier die Linie AB Fig. 1. Nach diesem Diameter machet den außern Umriß der Bombe; Den Diameter AB theilet in 7. gleiche Theile; den ersten dieser Theile außhalten; Zwentens aber, damit nicht der Zünder, sondern bey A. theilet in 4. Theile, Machet durch die beyden Puncten z. und C. den innern Circul-riß, welcher die Dike des Metalls u. die innwendige Höhle anzeiget, nemlich unten bey C. $\frac{1}{4}$. u. oben bey A. $\frac{3}{4}$. Züdem Zünderloch theilet die Metall-dike A. z. in zween gleiche Theile

u. machet auß z. die beyden Puncten v. v. Leget ein Lineal auf den Durch-schnittspunct c. u. ziehet über d. und d. die beyden Linien v. e. so habet ihr die Weite des Zünderloches, welche gleich seyn soll der Metall-dike d. e. Auf beyden Seiten neben dem Zünderloch werden nach Proportion zwey eiserne Dehre eingegoßen, damit die Bombe an zween eisernen Haken in den Mörser gesetzt werden könne.

Nach dieser Proportion können die Bomben gemacht werden, wenn gutes Eisen darzü genommen wird, Ist aber das Eisen schlecht u. spröde, so können selbige, wie hier solget, etwas stärker gemacht werden; Theilet z. E. den Diameter AB Fig. 2. in 56. Theile, u. gebet der Metall-dike an dem Boden BC. $\frac{1}{2}$. u. oben bey A. $\frac{3}{2}$. das Zünderloch machet in der Weite, wie oben gezeiget worden.

Anmerkung.

Es sollen alle Bomben an dem Boden dicker seyn als bey dem Zünderloch; erstlich, damit selbige den Stoß von dem Pulver besser außhalten; Zwentens aber, damit nicht der Zünder, sondern der Boden derselben zuerst auf die Erde falle.

Die Sieben und Fünffigste Aufgabe.

Die neügegoßenen Bomben züprobiren.

Laßet erstlich jede Bombe durch die Leere gehen, u. sehet, ob sie die

rechte Größe, auch ob sie nicht starke Auß-ringe, Warzen oder Grüben habe; Hernach visitiret selbige, ob sie richtig nach dem gegebenen Riß gegossen, u. ob sie nicht etwa tieffe Grüben, oder Lüft-löchlein habe, weil sonst das Feuer bey dem Werffen oder Schießen durchdringen, u. die Bombe in dem Mörser zer springen, oder auch zum Unglück der Umstehenden den Mörser selbst zer sprengen könnte; Diesem vorzülömen ist folgendes die sicherste Probe.

Leget die Bombe auf einen Tisch, werffet einen Brocken langsam-brennenden Saz (Larcaffen Saz ist der beste) in die Bombe, Zündet selbigen mit einem spizigen glühenden Eisen an, u. schlage einen Tapffen nicht allzühart in das Zünderloch; Wendet die Bombe ihren Boden gegen euch, den Tapffen aber gegen einem unschädlichen Ort haltend, her um, u. sehet fleißig zu, ob der Rauch nirgends durchdringe, bis endlich der Tapffen heraus springt. Die guten behaltet zum Werffen und Schießen, wenn sie in dem Ernst gebraucht werden; Die schadhafte sollen auf die Seite geschaffet werden.

Veräußergegeben von der Besellschafft der Constabler u. Feuer-Werker in Zürich auf das Neue Jahr 1777.

J. D. Bullinger f

